

Apollo-Vorspiele Aue

Bahnstr. 11 u. 12 Fernr. 551

Täglich geöffnet!

Dienstag bis Donnerstag:

Gewissenlose Besten. II. Teil.

Abenteuer-Roman in 5 Akten.

„Die Spinnen“

Ein Abenteuer-Zyklus von 4 Filmen.

1. Teil bestellt:

„Der goldene See“

oder: Von Inka-Indianern gefangen.

Schauspiel in 5 Akten.

Hohneujahr v. 3-5 Uhr Jugend-Vorstellung.

ab 5 Uhr für Erwachsene.

Wochentags Anfang 6 Uhr.

Sonntag laden ein Berthold & Schneider.

Seite Montag:

Ainderbergen, Schauspiel in 3 Akten.

Oberfeld der Fürstin Teresi.

Schauspiel in 4 Akten.

Schauspiel in 4 Akten.

Schauspiel in 4 Akten.

Schauspiel in 4 Akten.

Schauspiel in 4 Akten.

Schauspiel in 4 Akten.

Schauspiel in 4 Akten.

Schauspiel in 4 Akten.

Schauspiel in 4 Akten.

Schauspiel in 4 Akten.

Schauspiel in 4 Akten.

Schauspiel in 4 Akten.

Schauspiel in 4 Akten.

Schauspiel in 4 Akten.

Schauspiel in 4 Akten.

Schauspiel in 4 Akten.

Schauspiel in 4 Akten.

Schauspiel in 4 Akten.

Schauspiel in 4 Akten.

Schauspiel in 4 Akten.

Schauspiel in 4 Akten.

Schauspiel in 4 Akten.

Schauspiel in 4 Akten.

Schauspiel in 4 Akten.

Schauspiel in 4 Akten.

Schauspiel in 4 Akten.

Schauspiel in 4 Akten.

Schauspiel in 4 Akten.

Schauspiel in 4 Akten.

Schauspiel in 4 Akten.

Schauspiel in 4 Akten.

Schauspiel in 4 Akten.

Schauspiel in 4 Akten.

Schauspiel in 4 Akten.

Schauspiel in 4 Akten.

Schauspiel in 4 Akten.

Schauspiel in 4 Akten.

Schauspiel in 4 Akten.

Schauspiel in 4 Akten.

Schauspiel in 4 Akten.

Schauspiel in 4 Akten.

Schauspiel in 4 Akten.

Schauspiel in 4 Akten.

Schauspiel in 4 Akten.

Schauspiel in 4 Akten.

Schauspiel in 4 Akten.

Schauspiel in 4 Akten.

Schauspiel in 4 Akten.

Schauspiel in 4 Akten.

Schauspiel in 4 Akten.

Schauspiel in 4 Akten.

Schauspiel in 4 Akten.

Schauspiel in 4 Akten.

Schauspiel in 4 Akten.

Schauspiel in 4 Akten.

Schauspiel in 4 Akten.

Schauspiel in 4 Akten.

Schauspiel in 4 Akten.

Schauspiel in 4 Akten.

Schauspiel in 4 Akten.

Schauspiel in 4 Akten.

Schauspiel in 4 Akten.

Schauspiel in 4 Akten.

Schauspiel in 4 Akten.

Schauspiel in 4 Akten.

Schauspiel in 4 Akten.

Schauspiel in 4 Akten.

Schauspiel in 4 Akten.

Schauspiel in 4 Akten.

Schauspiel in 4 Akten.

Schauspiel in 4 Akten.

Schauspiel in 4 Akten.

Aue. Hotel Stadtpark.

Sum Hohneujahr von nachm. 5 Uhr an

Feiner Ball.

Hierzu ladet freundl. ein Paul Klutler.

Stadtkapelle Schneeberg.

Hohneujahr, den 6. Januar 1920:

Goldene Sonne, Schneeberg.

Stadt Leipzig, Schneeberg

große öffentl. Ballmusik

Schneeberg. Alles Schützenhaus.

Am Hohneujahrstag, von nachm. 4 Uhr an

Tanzmusik.

Ergebnis ladet ein Pauline verb. Junger.

Schneeberg. Stadt Leipzig.

Hohneujahr, den 6. Jan., von nachm. 4 Uhr an

extra starkbes. Ballmusik.

Neueste Tänze, Starkebesetztes Orchester

Freundlich ladet ein Adolf Drechsel.

Schneeberg. „Grüne Laube“.

Am Hohneujahrstag, von nachm. 4 Uhr an:

Tanzmusik.

Freundlich ladet ein M. M. M.

Neustäd. el. „Ratskeller“.

Hohneujahrstag von nachm. 4 Uhr an

Konzert und Ball.

Freundlich ladet ein Albert Matthes.

Schwarzenberg. „Schützenhaus“.

Dienstag (Hohneujahr) von nachm. 4 Uhr an:

Feine Ballmusik.

Freundlich ladet ein M. M. M.

Schwarzenberg. „Ratskeller“.

Sum Hohneujahr, von nachmittags 4 Uhr an

feiner Ball.

Freundlich ladet ein M. M. M.

Schwarzenberg. Gasth. gold. Anker.

Dienstag, den 6. Jan., zum Hohneujahr, von

nachmittags 4 Uhr an:

Feine Ballmusik.

Ergebnis ladet ein Bernd. Sauh u. Frau.

Gasthof zur Sonne, Bockau

Zum Hohneujahr:

Große Ballveranstaltung

in dem prächtig dekorierten Saale,

darstellend: „An-Leipzig vor 100 Jahren.“

Es ladet ergebnis ein Reinh. Rudolph.

Gasthof Arnoldschammer.

Am Hohneujahr von nachmittags 4 Uhr

starkbes. Ballmusik.

Es ladet ergebn. ein W. Mühlis und Frau.

Böbla. Gasthof z. Anker.

Am Hohneujahrstage von nachm. 4 Uhr an

feiner öffentlicher Ball,

wogzu ganz ergebnis einladet Paul Köber.

Böbla. Gasthof „Siegelhof“.

Sum Hohneujahr:

feine Ballmusik.

Ergebnis ladet ein Paul Köber.

Alberoda. „Schweizerhof“.

Am Hohneujahrstag, 6. Januar 1920:

Großes Kränzchen

(abwechslnd Was- u. Streichmusik) verbunden

mit Pianokonzerten u. Polonaisen.

Neueste Tänze! Anfang 4 Uhr.

Hierzu laden Freunde und Gönner herzlich ein

die Auer Disziplinanten-Vereinigung, der Vor-

stand J. S. und der Gastwirt D. Holmann.

Bockau. Waldschlößchen Bockau.

Sonabend, Sonntag und Montag,

den 10., 11. und 12. Januar Auschank von

H. Dominikaner.

Es laden dazu freundlich ein

Gustav Weisacher und Frau.

Achtung!

Verammlung!

Alle technischen Angestellten

werden für Mittwoch, den 7. Januar,

abends 1/8 Uhr, nach dem

Fremdenhof „Blauer Engel“, Aue

eingeladen.

Tagesordnung: Bericht über die gehaltenen

Tagungsversammlungen.

Plederguelle

Schneeberg.

Mittwoch Singstunde

Wünschliches Erscheinen

erwünscht. D. Vorstand.

Jugend-Berein

Schneeberg.

Seute Montag gemüßlich.

Beisammensein

im Vereinslokal (Freibier).

Der Vorstand.

Jugendverein

Neustädte.

Mittwoch, d. 7. Jan.

Monatsversammlg.

Der Vorstand.

Band der techn. Angestellten und Beamten

Ortsverwaltung Aue.

Mittwoch, d. 7. Jan., punkt 1/8 abends

Monats-Versammlung im „Weltner Hof“.

Alle Hospitanten sowie der Organisation

fernstehende Kollegen werden um Er-

scheinen gebeten. Die Ortsleitung.

D.H.V. Schneeberg.

Mittwoch, den 7. Jan., abends 8 Uhr,

im „Ratskeller“

Versammlung

mit wichtiger Tagesordnung.

Vollzähliges Erscheinen ist Pflicht. D. V.

Einheits-Verband

der Kriegsbeschädigten u. Hinterbliebenen

Ortsgruppe Schneeberg.

Seute Dienstag zum Hohneujahr

abends 7 Uhr im Vereins-

lokal „Centralhalle“

Auf voll zahlreiches Erscheinen rechnet

der Vorstand.

Reichsbund der Kriegsbeschädigten, ehem.

Kriegsteilnehmer u. Kriegshinterbliebenen

Neustädte.

Mittwoch, d. 7. Jan. 1920, abends 8 Uhr, d. Stephan

General-Versammlung.

Der Vorstand.

Vermessungsbüro von

G. OERTEL,

beideter Landmesser,

Schwarzenberg, Bahnhofstr. 5.

Fernsprecher 280. Fernsprecher 280.

Hilfe

bei Rückgrat-Verkrümmung

erziele die

glänzendsten

Erfolge

bei

Erwachsenen

und Kindern.

Jos. Lebeth

Chemnitz I. S.

Ziethenstr. 901.

Kostenlose Auskunft u. gewissenhafte

Beratung

am Donnerstag, den 8. Jan. in Schneeberg,

Hotel sächs. Haus, von 10-4 Uhr Nachm.,

am Freitag, den 9. Jan. in Aue,

Hotel blauer Engel, von 9-4 Uhr Nachm.

Wäsche zum Waschen und Plätten

garantiert schnell, innerhalb einer Woche lieferbar.

Jüngste Ausrübe umgehend, abm an

H. F. el. Aue, Ernst Panst. 33.

Auch werden Ausrübe für jeden an der gemacht.

Vorläufige Anzeige!

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß Mitte Januar a. c. meine

ersten diesjährigen großen Transporte erstklassiger prima

Sannoveraner und Oldenburger

Wagen- und Beschlägs-Pferde

sowie schwere belg. u. dän. Arbeits-Pferde,

eine Auswahl von 150 Stück, eintreffen.

Den Tag des Eintreffens gebe ich noch bekannt.

Pferde-

Paul Fritsche, Großhandlung, Zwidau—Gömnitz.

DANK.

Für die uns am Jahreswechsel von unserem

Herrn Chef gewährte ansehnliche Teuerungszulage,

sehen wir uns veranlaßt, hier unsern Dank aus-

zusprechen und wünschen zugleich unserer geschätzten

Firma im neuen Jahr ein weiteres Gedeihen.

Das technische Personal

der Firma Nier & Ehmer, Beierfeld.

Haar-Zöpfe

Bestellung auf Rotklee

nimmt entgegen

Geldsamenhandlung Gläser, Schorlau.

Timotheer-Grasfasern hauf

Flechten

Wunden

Marke „Goldflake“

in Stanol,

The Nova in Stanol,

Je zur Hälfte

100 Stück Mk. 32.50,

garant. reiner goldgelber

Tabak.

Cigarren- u. Cigaretten-Haus

Herm. Lungen,

Aue, Erzgeb.,

Bahnhofstr. 27a.

la Fettsäure,

hl. deila, Wüden ca 60

b. 70 Stk. 24.40.

Pa. Zöllner,

Wüden ca. 65-70 Stk.

Stk. 24.- p. Radm.

H. Droffe,

Charlottenburg 47

Stimmstr. 27.

Speise-Salz,

Abgabe in 1-Gir.-Eisen.

Von fremden Ifern.

Roman von Wany Wotho.

Copyright 1911 by Wany Wotho, Leipzig
(37. Fortsetzung.)

So nehmen Sie uns mit, Bitte, keine Mißrede. Ich weiß, was Sie sagen wollen. Von Gefahr, von Not und Tod wollen Sie sprechen. Ich fürchte nichts für mich, der Tod ist mir ein willkommenes Gast. Nur für meine kleine Schwester würde es mir Leid tun, wenn sie durch meine Schuld leiden sollte. Versprechen Sie mir, über Sie zu wachen und Sie, wenn ich hier sterbe, heimzuführen in die Heimat?

Gräfin! rief Falkenstein erschüttert, Gräfin, Bitte, nicht so! Ich weiß nicht, ob ich Sünde tue, wenn ich Ihren Wunsch erfülle, ich weiß aber, daß Sie es doch nicht aushalten könnten dabei in dem Frieden Ihres Hauses, wenn Sie nicht alles, was Ihre Seele beunruhigt, in Arbeit gesetzt hat, und darum bitte ich Ihnen die Hand als Freund, als Bruder, wenn Sie wollen. Ich werde Sie und Ihre Schwester schützen mit aller Kraft meines Seins oder mit Ihnen untergehen!

Es klang seltsam feierlich in dem hohen leeren Räume, und Raham schaute wieder leicht zusammen.

Kommen Sie fort! flüsterte sie erregt, kommen Sie, ich bitte Sie. Es wird schon dunkel und ich meine, hier ersticken zu müssen, in dem Hause der Lüge und des Betrugs.

Sie zog Falkenstein eilig mit sich fort und stob dann vor ihm her durch die Weiche der Gemächer.

In dem Frauengemach sah sie zu ihrem Erschrecken bei dem Lichte einer braunen Gestalt in einem weißen Badum (Wannenmantel) am Boden kauern und eine entblutete Rose mit Lippen bedecken.

Raham schrie leise auf.

Eine Rose erblühte im Tal, Herrin. Fällst du sie gekannt, würdest du weinen. Er, der sie gedrohen, soll sterben. Auch ist der Größte, Herrin.

Der im wahren Sinne flüsternde Raham erschreckt, daß er Falkenstein's Hand klammernd und dem dunkelwichtigen Gemach entweichend, Falkenstein aber sagte:

Nein, der arme Junge trägt nur auch der Liebe Weh. Er ist ein Einsamer, der zur Sonne will.

Und nun stehen Sie draußen in dem verwilderten Garten, über dem schon die Mondsilber schwebte, in dem die letzten Rosen Farben und schwer der Duft der Wangenbildern webte.

Der Brunnen rauschte noch immer sein verflorenes Lied. Schweiß fiel die dunkle Tür hinter ihnen ins Schloß.

Eine Welt lag Raham in diesem verlassenen Haus zurück, eine Welt, die ihr für immer verfunken war.

Die Leuchtfiguren zogen groß und feurig die Sterne am nächtlichen Himmel auf, da schritt Raham an Falkenstein's Seite dem Hotel Calpe zu.

Eine andre war sie in dieser Stunde geworden, ein Weib, das auf Rache sann und nach Vergeltung suchte.

Sie schämte sich vor sich selber.

Als letztes Pflücker des Westens, als der letzte Fort des Manns in den Mitteländern, zieht sich zu beiden Seiten des Perlenflusses die alte Sultanstadt Gey dahin. Wie eine lange, weiße Linie glänzt sie im grellen Sonnenlicht. Palmengipfel und Gebirgsflüsse überragen sie, und noch immer Hunderte von Moscheen, wenn auch nicht mehr so viele wie vor einem Jahrtausend, wo sie allein 800 Gotteshäuser aufwies, laden den frommen Moslem zur Andacht.

Der fließende Fluß windet sich durch die weite Ebene zwischen blühenden Gärten und Feldern. Maulbeer- und Feigenbäume gedeihen an seinen Ufern.

Bahreländer Araber und Perser umgürten die erste Hauptstadt des Sultanats. Alle Karawanenstraßen des Landes münden hier, an diesem großen Handelsplatz Morokko, zusammen. Die überaus malerische Stadt ist schön und großartig.

Wichtige Gassen, hagenüberdeckt, führen steil bergauf und wieder abwärts. Die Luft ist eisig. Wie von Wolken und Nebel liegt es einem entgegen.

Dem Tag im Sommer steht sich die große Verleumdung über die ganze Stadt.

Die verpörrten Schwere, dunkle Pforten den Weg, denn es gibt nicht weniger als 18 Tote in der alten Scheriffenstadt.

Durch eines dieser Tore schreiten in ihren kurzen Kitteln und Lederamaschen Gräfin Schönborn und ihre Schwester, so folgt von ihrem getreuen Dolmetscher Ben Krop. Die Lichtgrün Schaler ihrer Tropenhelme haben sich etwas gelöst und haufen sich lustig im Winde.

Die beiden Frauen schreiten schnell aus. Keine Spur von Kengstlichkeit oder Befangenheit scheint sie hier in dem fremdartigen Gemüth mehr anzusehen, denn gelassen mußten ihre Augen die wechselreichen Bilder orientalischen Lebens.

Die Reife von Kewan nach Fey hat sie sicher gemacht. In dem Schutze der Expedition Falkenstein's gewannen sie jeden Tag mehr an Selbstvertrauen und Kraft.

Mit Interesse sehen die Schwärmer zahlreich auf tolle schwarzen Pferden im schneeigen Colcham dem Sultanatspolst zu traben.

Vornehme Mauren voll reicher Würde, Juden im Kaffan, Bergerber, die kurze Schelabba geklumpt und verhasst, spähen den Frauen mehr oder minder neugierig ins Gesicht.

Die Marokkaner lieben im allgemeinen die Europäer nicht, und in Fey gibt es auch ihrer wenige zu sehen.

Vermummte Weiber schlüpfen, schon an die Hände gedrückt, an den Schwärmern vorüber. Wasserträger, Schußfäden, Gelehrte, schreien wild durcheinander.

Den Krop schritt, die Hände schaukelt in der Hand, ein Weib hinter den beiden Frauen her. Seinen Falkenaugen entging nichts, und die Entschlossenheit und Kraft, die aus seinem ganzen Wesen sprach, schätzte selbst die besten Wächter, die in Begleitung zahlreicher Eskanen auf prächtigen Reitern vorbeiritten und grinsend und lächerlich den schönen blonden Europäerinnen nachblickten, ein, so daß die Damen unbehelligt bis zu dem Hauptingang zum Tac el Maschen gelangten.

Perkranien,
nicht Dampfen rufen, gut schmeckend, werden an eigenhändige, gelehrte Arbeiter ausgegeben. Adressen bei Frau Hilke H. Schönborn, wohnhaft bei Herrn Schönborn, Nr. 15.

Mittler Schürhüte,
Eisen, Röhre und eine Saie zu verkaufen. Bockau, Schwarzenbergstr. 5.

Landwirtschaftliche Maschinen
sehen zum Verkauf:
Kultivator, Rübenscheider, Kartoffelwaschmaschine, Säckelmaschine, Aderwalzen, eiserne Eggen, Schrotmühle u. s. w. u. bitte bei Bedarf um Beistellung.
Schwarzenberg, Vorstadt 6. Alfred Schmidt.

Mehrere Hilfsarbeiterinnen
für uns. Emalliererei sofort gesucht.
Reinstrom & Pils, A.-G., Schwarzenberg.
Dienstmädchen
Frau Maria Schumann, Schneeburg, Mühlberg 579.

Gräulein
für leichte Konterarbeiten gesucht.
In mehren
Aue, Bahnhofsstr. 31 I.

Kloppler
zu höchsten Löhnen finden Arbeit bei Linda Fuschmann, Neustädtel, Grabenw. 163c.

Sausmädchen
bei gutem Lohn zum 15. oder 20. Januar gesucht.
Kupfers Konditorei, Falkenstein, Kapf.

Süßliche Stütze
mit guten Zeugnissen sucht passende Stellung. Angebote unter N. 3743 an die Geschäftsstelle dieses Blattes in Aue.

Süßliches Sausmädchen
bei gut. Lohn für 1. Febr. gesucht.
Angeb. u. N. 3741 a. d. Geschäftsstelle dieses Blattes.

Einkauf
von Kupfer, Messing, Rotguss, Zinn, Blei, Eisen, Lumpen, Altpapier, und sämtlich Rohprodukten z. allerhöchsten Tagespreisen.
Diamants Rohprodukten-Handlung, Aue I. Sa. Schneeburgstr. 9.

Wahlung!
Nur einen Tag kaufe alte künstliche Gebisse! auch zerbrochene
Zahle pro Zahn bis Mk. 25. -
Rein Zahn unter Mk. 6. - wenn echt.
Für Platin, Brennstifte zahle die höchsten Tagespreise. -
Bleibe nur 1 Tag, Mittwoch, d. 7. Jan., von 9 bis 4 Uhr, im Hotel „Blauer Engel“, Aue, Markt 1.

Neue Küchen-Einrichtung
für 650 M. zu verkaufen. Oberhofstra. 41.

Ia Pferdemeilasse
in Ladungen, sowie im Einzelnen empfiehlt billigst
Max Albert, Gütermittel, Zwickau, Epiegelstr. 5. Fernruf 597.

Schlachtpferde
kauft fortwährend. Bei vorkommenden Unfällen schnelle Abholung mit Transportwagen.
C. Auerwald, Neustädtel, Fernruf 272.

Tafelklavier
zu verkaufen.
Schwarzenberg, Weidauerstraße 4, Part. r.
Eine sehr gut erhaltene
Konzertina
zu verkaufen.
Paul Bruner, Obhnt, obere Bahnhofsstr. 88d.

Fadel-Maschine
(Marini) billig zu verkaufen.
Fermann Wotho, Bickhau, Oberdorf.

Milchsolos
Altkochen, Schinken, Matrasen, Patenmatrasen, moderne Beheizungen, Altkochenrichtungen, Aufeis (Eiche) verkauft noch billig
Mittel-Schmidt, Aue, Albrechtsstr. 6.
Kein Laden, kein Laden.

Zu verkaufen
in eine Nähmaschine, eine Haier-Weiler, ein Tischsäge, ein Schraubstock, ein Speichenrad, ein Handwagen.
Schneeburg, Wierstr. 317e.

Gehrodt-Anzug
gut erhalten, mitl. Stat., Größe 1,65-1,70, zu verkaufen. Angeb. unter N. 3748 a. d. Geschäftsstelle dieses Blattes in Aue.

Eine hochtragende

Kalbe
Nicht zum Verkauf bei...
Schneeburg, Wierstr. 317e.

Ordnung Unternehmern
sucht für Buchhaltung, Einkauf, einige tüchtige, junge Kaufleute
zum sofortigen Eintritt.
Kurze Angebote mit Gehaltsanprüchen unter N. 3754 an die Geschäftsstelle dieses Blattes in Aue erbeten.

Korrepondent
zur selbständigen Bearbeitung der eingehenden Aufträge energischer Herr, geübten Alters, als
zum sofortigen Eintritt in leitende Stellung gesucht.
Angebote unter N. 3743 an die Geschäftsstelle dieses Blattes in Aue.

Zuverlässiger, branchekundiger Bäcker
für den Postverwand sofort gesucht.
Herrn Friedrich, Metallwarenfabrik, Weierfeld i. Sa.

Eigensinnige Stepperinnen
auf Roll- und Klappkragen für dauernde Beschäftigung gesucht.
Erzgebirg. Herren-Wäschefabrik, Ebert & Kopp, Löbnitz i. E.

Sausmädchen
Suche für 15. Januar 1920 oder später, ein ehrliches, sauberes Mädchen, evtl. Stütze, nicht u. 18 J. w. w. in den b. Hause gebürtig bei u. alle häusl. Arbeit übernimmt. Aufw. w. vorhanden.
Frau Hanna Baumgarten, Grimmitzschau i. Sa. Wöhlnerstraße 1.

Stütze
für 15. Januar oder 1. Februar d. Jbs. wird ein älteres, tüchtiges
Frau Adeline Gantenberg, Aue, Schulstraße 3.

24 Mädchen und 1 ältere Frau, sowie 5 Burschen
bei guter Vergütung und erbliche Angebote unter N. 3740 an die Geschäftsstelle des Blattes in Aue. Vermittlung erwünscht.

Auktion!
Am Freitag, den 9. Januar sollen in Folge Aufgabe der Gattin, in Bernsbach, Weierfeldstraße Nr. 127 g nachfolgende Sachen von mittl. 1 Uhr ab, meistbietend gegen sofortige Barzahlung öffentlich versteigert werden:
Stühle, Tische, Tafeln, Sofas, elektrisch, Piano m. Rollen, Bierapparat m. Büchsen, Rohrleitung, Bissel, Kleiderkasten, Spiegel, Uhr, Gläser, Tassen etc.
Alles noch sehr gut erhalten.
Der Auktionator.
Beschäftigung dieser Sachen kann Donnerstag nachmittags von 1 Uhr ab stattfinden.

Beilen-Kollier
prachvolles, orientalisches, einfarbiges, Wert ca. 75000 Mark ist von Privat an Privat preiswert zu verkaufen.
Gef. Angebote erbeten unter Diktat'or N. 3. 2232 an Rudolf Wotho, Chemnitz.

Ca. 700 kg goldbläuterte Blech-Rutcheden
0,20 bis 0,32 mm stark, zu verkaufen.
Herrn:
1 Hand-Spindelmaschine
(75 mm Spindelstärke) gegen kleinere (10 bis 30 mm Spindel) einzukaufen.
Richard Ullmann, Bockau i. Sa.

Ringstiebe (16 cm) sowie Fruchtpressen
zu kaufen gesucht. Angebote an Otto Reider, Aue i. Ergg., Gabelsberger-Str. 24.

Dampfkessel, Dampfmaschinen, Stickmaschinen,
auf Abbruch, sowie Altheisen u. Metalle zu kaufen zu höchsten Tagespreisen.
Herrn: Rich. Gliebler, Zwickau, Fernruf 1762.

Gebr. Göpel
zu kaufen gesucht. Angeb. mit Preis unter N. 3731 a. d. Geschäftsstelle d. Bl. in Aue.

Dauernd kauf alle Spiegel und Bilder,
sowie große Glasstücke
Schildermacherei W. Ziebach, Schneeburg, Drachenkopf 20, Wöhlnerstraße genügt.

Leere Kisten
jeder Ausdehnung kaufen jederzeit
Möbler & Tischl., Puppenfabrik, Schneeburg.

B = Trompete.
Angeb. u. Dr. u. N. 3746 an die Geschäftsstelle d. Bl. in Aue.

Ziegen-Käse
zu verkaufen.
Paul Richter, Aue i. Ergg., Ernst Papststraße 4.
Annahme für Obhnt „Neue Schönborn“.

Verkauf:
Vetterhandwagen bei Koblendbr. Breitscheidt oder Scholl. Umkauf: Schneeburg, Wierstr. 317e. Eine neuwertige
Kuh
zu verkaufen. Oberhofstr. 137.

Kaiserbriefe.

Als der Zar in Festsitzung erachtet wurde, fand man in seinem Geiste die Briefe Kaiser Wilhelms II., die nach London gedruckt wurden und jetzt in englischen, amerikanischen und französischen Blättern veröffentlicht werden.

Der erste Brief stammt aus dem Jahre 1895. Im deutschen Reichstage steht die sogenannte Umsturzvorlage zur Debatte, die später, am 11. Mai, abgelehnt wird.

Ein anderer Brief ist von einem Bilde begleitet, das der Kaiser selbst entworfen hatte und das die Unterschrift trägt: Büllet Europa, wobei zwei heiligen Ökter. Der Kaiser schreibt hierzu, daß er besonders Hochachtung hegt für den Widerstand aller europäischen Mächte, der gegen die gemeinsamen Feinde Anarchismus, Republikanismus und Sozialismus notwendig sei.

In einem anderen Briefe vom 25. Oktober 1905 schreibt der Kaiser, daß es nicht die Aufgabe der Freundschaft zwischen Rußland und Frankreich ist, die demütigend wirkt — jederseitig ist der alleinige Vertreter der Interessen seines Landes und gestaltet seine Politik demgemäß — sondern die Aufgabe, die unserem Prinzip des Monarchismus dadurch droht.

Hierbei erwähnt der Kaiser als Beispiel die Ausrufung eines russischen Generals in einem Pariser Salon, der auf die Frage, ob Rußland die deutschen Armeen zerstreuen wolle, geantwortet haben soll: „Wir werden vollständig geschlagen werden, aber was tut das, wir werden dann Genesung haben.“

In einem anderen Briefe vom 2. Januar 1906 legt der Kaiser seine Stellung in der Burenfrage dar und sagt: „Nun ist plötzlich die Transvaalrepublik in höchst gemeiner Weise angegriffen worden.“

Die Briefe werden bereits in die politische Aussprache gezogen. So heißt es in der „Kgl. Rundschau“: In einem dieser Briefe schreibt der Kaiser, daß das Zentrum und die Sozialdemokratie bald zell seien, samt und sonders getötet zu werden.

Derliche Angelegenheiten.

Die Vereinigung der Landgemeinde Wildenau mit der Stadt Schwarzenberg.

Schwarzenberg, 6. Jan. Nachdem die Vereinigung der Gemeinde Wildenau mit der Stadt Schwarzenberg von der Gemeindevorstellung von Wildenau und den städtischen Behörden von Schwarzenberg beschlossen worden war und auch die Genehmigung der Ministerien des Innern und des Kultus und öffentlichen Unterrichts mit Wirkung vom 1. Januar 1920 erhalten hatte, wurde am Sonnabend nachmittags die Vereinigung durch eine feierliche amtliche Feiern im Gasthof zur Sonne in Wildenau in Anwesenheit des Amtshauptmanns Dr. Kühner, der Vertreter der beiden Gemeinden, an ihrer Spitze Bürgermeister Hoppe und Gemeindevorstand Stiehler, unter zahlreicher Beteiligung der Einwohner aus beiden Orten vollzogen.

Nach einigen Begrüßungsworten des Bürgermeisters Hoppe begrüßte Amtshauptmann Dr. Kühner das Wort. Er sprach, wenn ein Selbstverwaltungsglieder der Anschließung seine Selbst-

verwaltung aufzugeben, dann sei das von weittragender Bedeutung. Deshalb sei der Entschluß, der schon wiederholt gefaßt worden, wohl auch niemals durchgeführt worden. Anders liegt die Sache jetzt, wo die wirtschaftliche Ausdehnung der Gemeinde Wildenau derart vorgeschritten sei, daß letztere ein Teil der Stadt Schwarzenberg wurde.

Gemeindevorstand Stiehler erwiderte, daß ihm und den Gemeindevorstellern der Schritt nicht leicht geworden sei. Wenn ihnen der Entschluß, die Selbständigkeit der Gemeinde Wildenau aufzugeben, erleichtert worden sei, so sei es die einmütige Zustimmung der Bevölkerung gewesen.

Bürgermeister Hoppe begann seine Ausführungen mit Dankesworten an die Amtshauptmannschaft, an die Staatsbehörden, an den Gemeinderat Wildenau und alle diejenigen, die dazu beigetragen haben, die Ueberleitung zu vollziehen.

Die städtische Staatszeitung bringt eine Verordnung über die Ausübung der Ämtern und Ämterstellen, des, Straß-, Werk- und Selbsterwerbens aus Befehlen zur allgemeinen Kenntnis.

Die städtische Staatszeitung bringt eine Verordnung über die Ausübung der Ämtern und Ämterstellen, des, Straß-, Werk- und Selbsterwerbens aus Befehlen zur allgemeinen Kenntnis.

Die städtische Staatszeitung bringt eine Verordnung über die Ausübung der Ämtern und Ämterstellen, des, Straß-, Werk- und Selbsterwerbens aus Befehlen zur allgemeinen Kenntnis.

Die städtische Staatszeitung bringt eine Verordnung über die Ausübung der Ämtern und Ämterstellen, des, Straß-, Werk- und Selbsterwerbens aus Befehlen zur allgemeinen Kenntnis.

Die städtische Staatszeitung bringt eine Verordnung über die Ausübung der Ämtern und Ämterstellen, des, Straß-, Werk- und Selbsterwerbens aus Befehlen zur allgemeinen Kenntnis.

Die städtische Staatszeitung bringt eine Verordnung über die Ausübung der Ämtern und Ämterstellen, des, Straß-, Werk- und Selbsterwerbens aus Befehlen zur allgemeinen Kenntnis.

Die städtische Staatszeitung bringt eine Verordnung über die Ausübung der Ämtern und Ämterstellen, des, Straß-, Werk- und Selbsterwerbens aus Befehlen zur allgemeinen Kenntnis.

Die städtische Staatszeitung bringt eine Verordnung über die Ausübung der Ämtern und Ämterstellen, des, Straß-, Werk- und Selbsterwerbens aus Befehlen zur allgemeinen Kenntnis.

Blätter auf dem Erzgebirgsstamm. Aus Platten wird der „Bohemia“ am 27. Dezember geschrieben: Am zweiten Weihnachtstages tobt auf dem Stamme des Erzgebirges ein schweres Schneesturm, verbunden mit überreichem Schneeeis. Ein Barzelle im Freien war geradweg unumgänglich. Auf den Straßen lärmten sich die Schneemassen in solcher Höhe, daß Menschen und Tiere nicht durchkommen konnten.

Konzerte, Theater, Vergnügungen.

—1. Oberstlema, 5. Jan. Jahrelang hat der Erzgebirgszweigeverein Schlemma geruht, ruhen müssen bei der Ungunst des Jähens. Aber als der Vorjahrende, Dr. Fabritzschke Philipp, am dritten Weihnachtstages zum Weihnachtsbesuch in die Zentralhalle Niederstlema einlud, kamen sie alle von den ältesten Gemeindegliedern zu den neubildenden Pädagogen. Mit „König Heinrichs Aufruf aus Lohengrin“ eröffnete die Schlemmberger Stadtkapelle das festliche Programm.

Aus dem Gerichtssaal.

Wegen Schmutz und Unordentlichkeit und Betrugs wurde der 21 Jahre alte Kutscher Joh. Sch. in Sachsenhausen-Grünhain vom Landgericht Waldau zu drei Wochen Gefängnis verurteilt, weil er um das Fahrgehalt von Sachsenhausen-Grünhain nach seiner Arbeitsstelle in Slegmar zu erpressen, einen ihm fiktiver, als er noch existierte, war, von seinem Truppenstell ausgestellten Wirtshausbesitzer gefaßt und etwa 30 Mark zur Hand genommen und sich mit einem gefälschten Urlaubsschein wiederholt Lebensmittelkarten verschafft hatte.

Wegen des Sinnermann Hermann M. in Schorlau war wegen Freiheitsberaubung erhaben worden, weil er im Frühjahr bei dem Verkauf zweier Kühe für das Pfund 8.50 Mark für neun Mark gefordert hatte, während ein Preis von 4.50 Mark als angemessen erschien. M. ist aber vom Schöffengericht Schneeberg freigesprochen worden, weil diesem Bericht der Preis nach Lage der Sache als kein übermäßig erdrossen war. Die Berufung der Staatsanwaltschaft wurde verworfen.

Kirchennachrichten für das Erzgebirgsgebiet.

- Aue. (St. Nikolai.) Kollekte für die Newbere Mission. Vorm. 8 Uhr Besichte und Abendmahl: P. Kunde. 9 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt: P. Dertel. Kirchenmusik: O. König aller Ehren. Wehl. 1. gem. Chor v. S. Finckelbusch. Abends 5 Uhr Missionarische Abend im großen Pfarrsaal: P. Kunde.
Aue. (Friedenskirche.) Vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst. Besichte und Abendmahl. Kollekte für Heidenmission. Nachm. 5 Uhr Kirchenmusik. Abendgottesdienst 20 Uhr. Gebetsbuch mitbringen. Kinderkreuz und Einzelgebänge.
Görschütz. Vorm. 9 Uhr Predigt über Jesaja 42, 5-8. D. A. R. Thomas. 11 Uhr Kindergottesdienst: D. A. R. Thomas. Abends 6 Uhr Abendgottesdienst: P. Garab. (Kollekte für die Newbere Mission.) 7/8 Uhr Jungfrauenverein. — Donnerstag, abends 8 Uhr Missionarische Abend im Straubhause.
Königsbrunn. Vorm. 9 Uhr predigt Oberpf. Lic. theol. Schuster über Joh. 12, 20-23. Nach dem Gottesdienst Besichte und Feiern des heil. Abendmahls: derselbe. Abends 6 Uhr predigt Hilfr. Weiß über Jesaja 66, 1-6. Kollekte für die Heidenmission.
Schwarzenberg. Am Erzgebirgsfest predigt in Schwarzenberg vorm. 9 Uhr und hält nachm. 6 Uhr in d. Schule zu Antonsthal Gottesdienst und Kindergottesdienst P. Grogmann. — Mittwoch, nachm. 7/4 Uhr Missionarische Verein in Pöhl'sche Konbisterei. Abends 8 Uhr Weihnachtsfeier des Evangel. Vereins junger Männer der 1. und 2. Abt. — Freitag, abends 8 Uhr Vorbereitung zum Kindergottesdienst: Pf. Pauze.
Steinbach. Vorm. 10/10 Uhr Gottesdienst mit Predigt. (Kollekte für die Heidenmission.)
Niederstlema. Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst. Kollekte. 11 Uhr Kindergottesdienst im Pfarrsaal.
Hofschloß. Kollekte für die Heidenmission. 9 Uhr Festgottesdienst mit Kirchenmusik: Pf. Böhm. 1 Uhr Kindergottesdienst und 7 Uhr Jungfrauenverein. — Donnerstag, abends 8 Uhr Jungfrauenverein.
Sodaun. Vorm. 9 Uhr Festgottesdienst. Nachm. 1 Uhr Missionarische. — Mittwoch, abends 8 Uhr Jungfrauenverein.
Sofa. Vorm. 9 Uhr Predigt mit Missionarische Predigt, dann Besichte und Abendmahl. Hierauf Einweisung der neu gewählten Kirchenvorsteher.
Kamitz. Vorm. 10/10 Uhr heil. Abendmahlfeier: P. Schmidt. Abends 8 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt: P. Schmidt. Kollekte für die Heidenmission. 11 Uhr Kindergottesdienst: P. Schmidt. Abends 7/4 Uhr Weihnachtsfeier des Jungfrauenvereins.
Vernebach. Vorm. 8 Uhr Besichte und heil. Abendmahl (mit Gefang und Orgel). 9 Uhr Predigtgottesdienst (Missionarische). 11 Uhr Missionarische Gottesdienst.
Steinbach. Vorm. 8 Uhr Besichte und Abendmahl. 9 Uhr Festgottesdienst mit Predigt. Musik: „Drei Könige wandern“, Solofassung mit Orgel von Cornelius. Kollekte für die Newbere Mission.
Ziegenbach. Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst. Kollekte.
Wildau. Nachm. 10/10 Uhr Predigtgottesdienst. Kollekte.
Landesherrliche Gemeinde Schöneberg. Abends 8 Uhr Gemeindegottesdienst: Dr. Schöler. Jedermann willkommen.
Reichhagen. Vorm. 8 Uhr Besichte und heil. Abendmahl. 9 Uhr heil. Festgottesdienst: „Gottes Wege sind wunderbar“, mit all. Chorgesängen. Eintritt 20 Pfennig.